

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 20. April 1912, nachm. 2 Uhr.

1. **Max Reger** (geb. 19. März 1873 zu Brand i. Bayern):

Introduction und Passacaglia (D-moll) für Orgel.

2. **Georg Vierling** (geb. 5. September 1820 zu Frankenthal i. d. Pfalz, gest. 1. Mai 1901 in Wiesbaden):

„Jauchzet, ihr Himmel!“ (Plaudite coeli), fünfstimmiger Chor, Werk 66, No. 2.

Jauchzet, ihr Himmel! jubelt, ihr Lüfte,
Was in den Höhn, was in den Grüften!
Düstere Stunden
Sind nun verschwunden:
Des Hohen, Frommen
Glanz ist gekommen.
Frühling erwache,
Blumenflor, lache,
Hier auf den Feldern,
Dort in den Wäldern!
Rosen, Viole
Duftet verstohlen,
Streut in die Lüfte
Würzige Düfte!

Laßt die hohen Lieder entfließen,
Alles in frohem Sang sich ergießen:
Christ ist erstanden
Aus Todesbanden!
Wie er gelehret,
Wiedergekehret.
Klinget, ihr Wellen!
Singet, ihr Quellen!
Berge und Tale
Alle zumale:
Christ ist erstanden
Aus Todesbanden!
Wie er gelehret,
Wiedergekehret!

A. d. 15. Jahrhdt., durch Königsfeld übersetzt.

3. **G. Fr. Händel** (geb. 23. Febr. 1685 zu Halle a. S., gest. 14. April 1759 zu London):

„O hätt' ich Jubals Harf'!“, Sopran-Arie aus dem Oratorium „Josua“.

O hätt' ich Jubals Harf' und Mirjams süßen Ton,
Gleich ihm rührt ich die Saiten dann,
Gleich ihrem Sang ertöne laut mein Freudenlied.
Doch schwach nur kündet mein Gesang
Den Dank, den Gott und dir ich weih'!

Bitte wenden!